

Übertragung Schlagzeug auf Akkorden

Wie könnte das aussehen, mit Fokus auf Ghost Notes?

MS-SPO

Schritt 1: Einen interessanten (funktigen) Rhythmus finden. Hier ein modifizierter Rock-Beat.

Also einen, der mitnimmt, leicht von der Hand geht und zu funktigen Begleitungen inspiriert.

Die Klammern kennzeichnen Ghost Notes. Für die Wiedergabe sind sie redundant mit *pp* und *f* indiziert. *fff* auf der "2" nimmt den Funk-Gedanken von Yogi Horton auf.

$\text{♩} = 100$

Drumset

BD SN *fff* *pp ppf* *fff* *pp ppf*

Accordion

Schritt 2: Die Funktionen des Schlagzeugs auf die Akkordeon-Begleitung übertragen.

Annahme: Akkordeon kann nur mühsam notenweise Dynamik modulieren (es muss also einfach gehen).

BD-Funktion: "Sagt", wo "1" und "3" sind.

SN-Funktion: Kraftvolle "2" und kräftige "4".

Ghost Notes: belebend

ZIEL: hörbare Unterscheidung am Akkordeon, mitreißend wie ein Schlagzeug.

4 **Rock-Beat** **funktartig**

D. Set

Acc. F7

BD SN BDGhosts SN "BD"

Schritt 3: Dynamik OHNE Dynamik hineinbringen, im Horton'schen Sinne.

Wie könnte das gehen?

Eine Möglichkeit ist es, 3 Noten für *fff* und 2 für *f* zu spielen. So sind die Betonungsunterschiede hörbar.

The image shows a musical score for a drum set (D. Set) and an accompaniment (Acc.). The score is divided into two main sections: "Horton - POWER" and "Check".

D. Set: The drum set part is written on a single staff with a drumhead symbol. It features a sequence of notes with dynamic markings: *fff*, *pp*, *pp*, *f*, *fff*, *pp*, *pp*, *f*. The "Check" section is marked with a double bar line and repeat signs.

Acc.: The accompaniment is written for piano and bass. It features a sequence of chords and notes with dynamic markings: *(fff)*, *(f)*, *(fff)*, *(f)*, *(fff)*, *(f)*, *(fff)*, *(f)*. The chords are labeled *F7*.